

Gardasee-Fahrt der Italienischkurse der EF und Q1 vom 20.-24. März 2023

Nachdem wir uns bereits monatelang auf unsere Reise nach Italien gefreut hatten, ging es kurz vor Ostern endlich los Richtung „Bella Italia“. Mit dabei waren die beiden Italienischlehrerinnen Frau Kubig und Frau Vitt sowie 21 reiselustige Schülerinnen und Schüler aus den Italienischkursen der EF und Q1 sowie einigen Schülerinnen, die bereits in der Mittelstufe im Differenzierungsbereich Italienisch gelernt hatten.



Montag, 20.03.2023 – Benvenuti in Italia!

Um fünf Uhr morgens trafen wir uns am vereinbarten Treffpunkt: am Siegener Bahnhof. Frau Kubig und Frau Vitt kontrollierten die Anwesenheit und ob alle ihre Ausweise dabei haben. Nicht sehr überraschend hatte der Zug, der uns nach Frankfurt (Main) Hbf. bringen sollte, erstmal 20 Minuten Verspätung aufgrund verspäteter Bereitstellung des Zuges. Als der Zug dann kam, stiegen wir ein, setzten uns auf unsere Plätze und nun ging es los zum Gardasee, nach Peschiera del Garda! Auf dem Weg nach Frankfurt gab es zahlreiche Störungen, sodass der Zug öfters stehen bleiben musste und sich dadurch immer mehr verspätete. Als wäre das nicht genug, mussten wir aufgrund der zu hohen Verspätung schon in Frankfurt (Main) West aussteigen und mit einem





anderen Zug, der ebenfalls wenige Minuten Verspätung hatte, zum Hauptbahnhof fahren. Langsam aber sicher stieg leichte Panik und Angst bei manchen auf, ob wir den Anschluss überhaupt noch erreichen würden. Als wir dann endlich am Frankfurter Bahnhof angekommen sind, rannten wir zum Gleis, wo unser Anschlusszug war, um diesen noch rechtzeitig zu erreichen. Glücklicherweise schafften es wir rechtzeitig und stiegen erleichtert in den ICE, der uns in vier Stunden nach München Hbf. bringen sollte. Wir kamen pünktlich an und stiegen in den EC, der uns nach Verona (Italien) bringen sollte. Mit fünf Stunden war dies unsere längste Fahrt. Auch hier kamen wir pünktlich in Verona an. Da noch genug Zeit war, bis der Zug

kommt, der uns zu unserem Reiseziel bringen sollte, gingen wir vor den Bahnhof, um noch etwas Luft zu schnappen. Als es so weit war, gingen wir zum Gleis und fuhren noch wenige Minuten, bis wir pünktlich gegen 18 Uhr endlich am Gardasee ankamen. Müde und erschöpft liefen wir noch wenige Meter zu unserem Hotel, checkten ein und bezogen unsere Zimmer. Um 19 Uhr gab es Abendessen. Nach dem Essen hatten wir noch Freizeit: wir hatten die Möglichkeit, uns im Ort umzusehen oder eben im Zimmer/Hotel zu bleiben. Hauptsache wir sind um 22 Uhr in unseren Zimmern. Nach etwa 12 Stunden Zugfahrt waren die meisten jedoch so erschöpft, dass sie meisten relativ früh schlafen gingen.

Von Laura

Dienstag, 21.03.2023: Peschiera del Garda & Lazise

Peschiera del Garda



Am ersten Morgen in Italien haben wir alle zusammen in unserem Hotel gefrühstückt. Währenddessen konnten wir auch die Tiere des Hotels streicheln. So war der Kater Johnny sehr aufgeschlossen und sowohl er als auch die kleine Hündin Mila haben jede Streicheleinheit genossen.



Nach dem Frühstück haben wir Peschiera del Garda erkundet. Die Altstadt war zu Fuß erreichbar und wir konnten uns somit nach dem Frühstück in Kleingruppen auf den Weg in die Stadt machen.



Peschiera del Garda ist ein Ort, der direkt am südlichsten Teil des Gardasees liegt. Wir hatten somit also einen atemberaubenden Ausblick auf den See und konnten dort auch auf kleineren Wegen am Wasser spazieren gehen. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, die alten und wunderschönen Gebäude und Bauwerke zu betrachten. Nachdem wir durch die kleinen, bunten Gassen gegangen sind, haben wir es uns in einem kleineren Café gemütlich gemacht, und dort haben wir italienisches Eis gegessen. Gegen

Mittag haben wir uns noch eine traditionelle Pizza geholt, weil wir uns danach auf den Weg nach Lazise gemacht haben.

Von Filiz & Xenia



Lazise



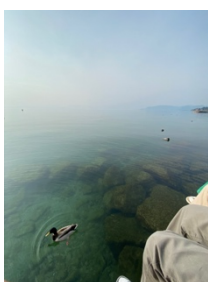
Um noch ein bisschen mehr von Italien zu sehen, haben wir uns am Dienstagnachmittag auf den Weg nach Lazise am südöstlichen Ufer des Gardasees gemacht. Eigentlich wollten wir uns das Schloss von Lazise angucken, was sich aber als schwieriger herausstellte als gedacht. Somit haben wir es einfach von Weitem betrachtet. Nach dieser mehr oder weniger erfolgreichen Besichtigung haben wir uns auf den Weg ins Städtchen gemacht. Wir wollten direkt shoppen und essen gehen, aber natürlich



einmal für ein Gruppenfoto ging es aber endlich auf eigene meisten von uns haben sich dann und bei Eis und Pizza die schöne genossen. Es gab dort zwar keine sie kennen, jedoch sind wir in Souvenirgeschäfte und kleine ein paar Andenken aus Italien zu



mussten wir uns erst positionieren 😊 Danach Faust durch Lazise. Die erstmal in ein Café gesetzt Aussicht auf das Wasser Klamottenläden, wie wir einige schöne Boutiquen gegangen, um kaufen. Uns



haben vor allem riesigen Zitronen fasziniert, die wir dem Weg entdeckt haben. Gegen Ende haben wir uns dann am Wasser in die Sonne gesetzt und die Enten beobachtet. Auf dem Rückweg haben wir im Hafenbecken noch eine kleine Schildkröte gesehen, die wirklich süß war! Den Abend haben wir dann wieder in Peschiera del

die



auf

Garda ausklingen lassen. Wir haben noch Musik gehört und waren dann wieder um 22 Uhr zurück im Hotel. Von Zoë



Mittwoch, 22.03.2023 – Milano



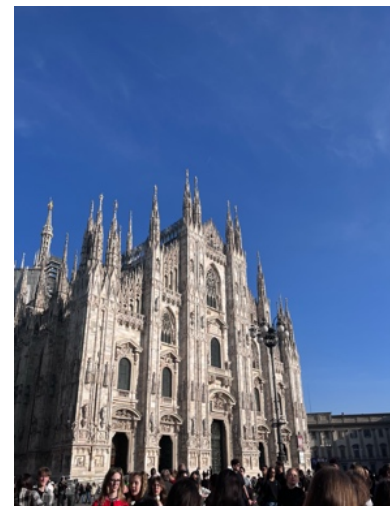
Nach dem Frühstück um 07.30 Uhr am Mittwoch sind wir mit dem Zug 1h30min nach Mailand gefahren. Nach Ankunft am Mailänder Hauptbahnhof sind wir in die Metro, also die U-Bahn, umgestiegen und mit ihr in die Innenstadt gefahren.

Bei einem kleinen Stadtrundgang wurden uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Mailands wie den Dom und das große Schloss gezeigt und wir sind durch die Galleria Vittorio Emanuele gelaufen, in der es Läden wie Prada und Louis Vuitton gibt. Danach durften wir in Kleingruppen durch die Stadt laufen, essen gehen und shoppen. Das Essen in den kleinen Restaurants war sehr lecker und die Menschen sehr zuvorkommend und hilfsbereit.

Mailand ist bekannt für seine teure Läden, es gibt aber auch uns bekannte und günstigere Läden wie Bershka, H&M und Zara.

Wie in den anderen Städten, in denen wir waren, gab es auch in Mailand viele Souvenirläden, an denen man Magneten, Postkarten, Armbänder und andere Andenken kaufen kann.

Um halb fünf ging es dann zurück mit Metro und Zug, am Abend gab es dann Abendessen im Hotel und der Rest des Tages wurde dann in Kleingruppen verbracht, mit denen man bis 22 Uhr etwas in Peschiera del Garda unternehmen konnte.



Donnerstag, 23.03.2023 - Verona

An unserem letzten Tag am Gardasee haben wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Verona gemacht. Wir sind vom Bahnhof auf direktem Wege zu unserem Ziel, der Arena von Verona, gelaufen. Nachdem wir dort ankamen, haben wir

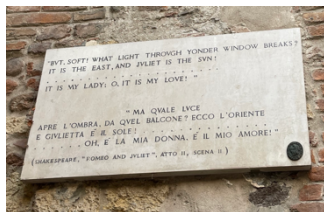


Verschiedenes über die Geschichte von diesem historischen Bauwerk gelernt. Danach haben wir uns sofort auf den Weg zu unserem nächsten Ziel gemacht: dem Haus von Romeo und Julia. Wir konnten den berühmten Balkon von Julia sehen und auch Bilder mit der goldenen Statue Julias machen. Zudem konnten wir uns auf Liebesschlössern verewigen. Daraufhin konnten wir auch durch viele kleinere Gassen schlendern und uns die alten Gebäude anschauen.

verschiedenen Farben wirkte die konnte sich wohlfühlen. Schließlich Markt gelaufen, wo wir uns auch einem



anstrengenden Weg hoch zum Schloss, konnten wir den faszinierenden Panoramablick über die gesamte Altstadt und die Etsch genießen. Daraufhin wurde uns die Aufgabe von Frau Kubig und Frau Vitt gegeben, die besondere Brücke Scaligero zu finden. Nach diesem Auftrag haben wir uns erneut in Kleingruppen durch die Stadt bewegt. Wir haben natürlich Pizza und Eis sowie auch andere italienische Spezialitäten gegessen!



Durch die vielen Stadt sehr lebendig und man sind wir über einen kleineren Souvenirs kauften. Nach



Um 17 Uhr mussten wir uns leider schon wieder auf den Heimweg begeben. Nachdem wir im Hotel wieder ankamen und gegessen haben, haben wir uns abends noch einmal die Altstadt von Peschiera del Garda angesehen und noch einen schönen letzten Abend verbracht.

Von Filiz & Xenia





Freitag, 24.03.2023 – Ciao Peschiera del Garda! Ci vediamo!

Um acht Uhr morgens gingen wir im Hotel das letzte Mal vor der Abfahrt frühstücken. Um 09:40 Uhr trafen wir uns am Bahnhof von Peschiera del Garda. Von da aus fuhren wir wieder nach Verona. Von Verona aus fuhren wir mit dem Zug wieder nach München. Auch hier war es wieder die längste Fahrt von fünf Stunden. In München stiegen wir in den ICE, der uns in einer vierstündigen Fahrt nach Frankfurt (Main) Hbf. bringen sollte. Als wir in Frankfurt ausgestiegen sind, merkte man den deutlichen Temperaturunterschied zwischen Italien und Deutschland. In Italien war es sehr warm und da wir uns an den warmen Temperaturen in Italien schon etwas gewöhnt haben, war es sehr überraschend, wie kalt es in Deutschland ist im Gegensatz zu Italien. Nun stiegen wir in den letzten Zug zurück nach Siegen. Es war schon relativ spät und viele waren wieder durch die 12stündige Fahrt müde und erschöpft und wollten nur noch nachhause. Mit wenigen Minuten Verspätung kamen wir am Siegener Bahnhof an, wo uns unsere Eltern schon sehnsüchtig erwarteten.

Von Laura